

Vielversprechend vielseitig: digitaler Leseservice im SchnellBus der RVM

Als erstes Busunternehmen bietet die RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH ihren Fahrgästen auf Tablets einen informativen wie kurzweiligen Leseservice. Fahrgäste können über vorinstallierte Apps zwischen regionaler Tageszeitung und der digitalen Bibliothek share magazines wählen. Diese umfasst aktuell circa 600 Magazine und Fachzeitschriften verschiedenster Themen und Ressorts – von namhaften nationalen Zeitschriften, Magazinen und Ratgebern bis hin zu überregionalen sowie internationalen Tageszeitungen. Der Kooperationspartner share magazines GmbH aus Hamburg geht damit ebenfalls neue Wege. Bisher war das Angebot stationär auf zum Beispiel Hotels oder Arztpraxen beschränkt. Durch die Zusammenarbeit mit der RVM wurde der Service mobil.

In einem Pilotprojekt 2018 ermöglichte die RVM ihren Fahrgästen auf zwei Schnellbus-Linien den kostenfreien Zugang zu den Inhalten der App share magazines über deren mobile Endgeräte. Seit Herbst 2020 baut die RVM gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitalisierung NRW (KCD) den Service aus, um mit fest verankerten Tablets zusätzliche Anreize zu schaffen. Das Projekt wurde durch das KCD finanziell wie personell unterstützt. Seit Sommer 2021 sind 23 Tablets in 16 Überlandbussen, die auf der ExpressBus-Linie X90 im Kreis Coesfeld sowie



Abb. 1: Die RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH bietet ihren Fahrgästen auf Tablets einen digitalen Leseservice an.
 Abbildungen: RVM

zwei SchnellBus-Linien im Kreis Steinfurt verkehren, installiert. Die Auslage von Tageszeitungen wurde durch die ePaper der Westfälischen Nachrichten und der Ibbenbürener Volkszeitung ersetzt. Daneben bietet share magazines eine breite Palette an Lesestoff – dieses aufrufbar auch über eigene Endgeräte.

Einbau und Induktionsladung über Wandhalterung

Im Projekt kommen der Setra S418 LE Business, der MAN A44 sowie ein Citaro C2 Gelenkbus zum Einsatz. Für eine sichere und langlebige Integration der Tablets wurde ein

Prototyp einer Halte- und Ladestation entwickelt, welche sich in die Seitenwände der gängigen Busbauweisen einbauen lässt. In den eingesetzten Setra-Modellen konnten die Tablet-Halterungen nachweislich stabil an der Wandverkleidung befestigt werden. Die werkseitig hohlen Bordwände im Bereich der Vis-à-Vis-Sitze wurden durch den Einbau von eigens angefertigten schmalen Blechstreifen und großen Unterlegscheiben mit integrierten Einpressmuttern verstärkt. Eine Metallhalterung mit kreisförmiger Aussparung ermöglicht, das eingesteckte Tablet durch Induktion zu laden. Zur Sicherung des Tablets wird dieses in eine Hülle eingelegt, welche über eine Metallschleife mit der Wandhalterung verbunden ist und gleichzeitig die induktive Ladung der Geräte über das Bordnetz ermöglicht. Die Metallhalterungen sind per Klemme (24 Volt / Zündung) zum Aufladen mit dem Bordnetz verbunden.

Die lizenzpflichtige Nutzung der share magazines-App wird im Bus über Access-Points der W-LAN-Router ermöglicht und bedingt somit eine Verbindung zum W-LAN. Über ein Dashboard können Statistiken zur Nutzung abgerufen und somit Auskünfte über Nutzung und Akzeptanz des Angebots eingeholt werden. Durch Zusammenfassen mehrerer Busse zu einer „Location“ lassen sich beispielsweise Vergleiche zwischen Linien oder Standorten ziehen.

Blick in die Praxis: Umfrage und Nutzungszahlen

Unter dem Eindruck der Pandemie wurde eine Befragung von circa 100 Fahrgästen im September 2021 durchgeführt. Die steigenden Nutzungszahlen im Zeitraum nach der Befragung decken sich mit der Erkenntnis, dass zwei Drittel der Befragten das Angebot in Gänze als „interessant“ einstufen. Kritische Stimmen der Fahrgäste beziehen sich hingegen auf die geringe Anzahl

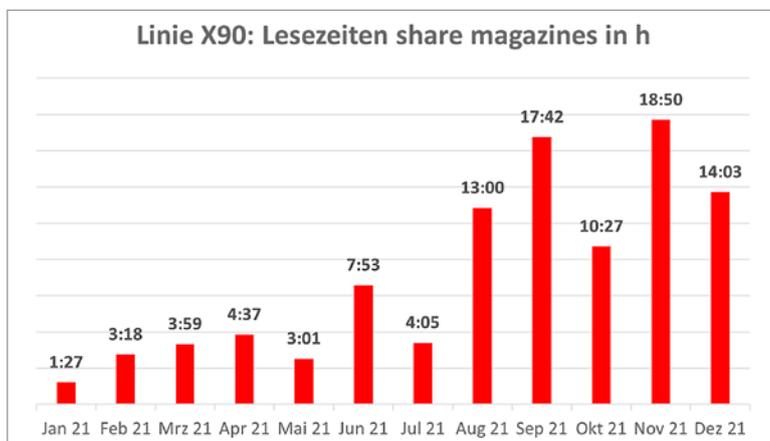


Abb. 2: Nutzung der share magazines App in der Linie X90 im Zeitraum Jan – Dez 2021.

an verfügbaren Tablets in den Bussen und lassen anklingen, dass mehr Endgeräte auch zu erhöhter Nutzung führen würden. Das Komfortkonzept des RVM-Schnellbusses umfasste bisher vier Tageszeitungen.

Die Umfrage zeigt zudem, dass das Angebot noch bekannter werden sollte. So war der Digitale Leseservice zum Zeitpunkt der Umfrage nur knapp der Hälfte der befragten Fahrgäste bekannt. Die hohen Nutzungszahlen im vierten Quartal 2021 zeigen, dass bereits die Umfrage für erhöhte Aufmerksamkeit und Zugriffe gesorgt hat.

Ausblick und Fazit

Zur Etablierung des Digitalen Leseservices war das Sichtbarmachen des Angebots mittels fest installierter Tablets zielführend. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass es notwendig ist, einfache Zugangsmöglichkeiten für ein breiteres Publikum zu schaffen, um den Service zu verstetigen. Das Erhöhen der Anzahl von Tablets, etwa in jeder Vis-a-vis-Sitzgruppe, bedeutet einen zusätzlichen Wartungsaufwand in den Werkstätten. Es ist auch mit vereinzelt Problemen bei der technischen Synchronisierung von Tablets und den Routern in den Bussen zu rechnen, für die IT-Kapazitäten bereitgehalten werden müssen. Die RVM wird das Projekt daher perspektivisch verstärkt in Richtung einer Nutzung auf eigenen Endgeräten vorantreiben.

Zumindest im Überland-Busverkehr hat sich gezeigt, dass es zu keinen Vandalismusschäden kommt, sodass die Investition in Tablets an ausgewählten Sitzplätzen keine Folgekosten nach sich zieht. Gerade die Darbietung des Digitalen Leseservices über Tablets eröffnet die Möglichkeit, den Kunden Mehrwerte zu bieten und gleichzeitig den logistischen Aufwand in einen haptischen Leseservice – sei es über die Auslage von Tageszeitungen oder von Kundenmagazinen – zu verringern. Der Digitale Leseservice ist demnach ein zeitgemäßes Angebot, das Fahrgast-Service mit Aspekten der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes verbinden kann.



Die Stadtverwaltung Braunschweig mit fast 4.000 Beschäftigten bietet attraktive, anspruchsvolle und zukunftssichere Arbeitsplätze, auf denen Sie Verantwortung für das Leben in der Löwenstadt übernehmen können.

Wir suchen Unterstützung für folgenden Aufgabenbereich:
Fachbereich Tiefbau und Verkehr:

Leitung (m/w/d) der Stelle Verkehrsmanagement, öffentliche Beleuchtung, Lichtsignalanlagen

(EGr. 13 TVöD)

– Kenn-Nr. 2022/341 –

Nähere Informationen finden Sie unter
www.braunschweig.de/stellenausschreibung.

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Zweckverband

Jetzt einsteigen - Die Mobilität von morgen schon heute mitgestalten!

Die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb schafft eine komplett neue Säule des Nahverkehrs in der wirtschaftsstarken Region Neckar-Alb mit ihrem Oberzentrum Reutlingen-Tübingen. Mit einer Investition von rund zwei Milliarden Euro werden ca. 200 km Streckennetz aus- oder neugebaut. Erste Abschnitte befinden sich im Bau. 2022 erfolgte die Bestellung unserer modernen, komfortablen und barrierefreien Zweisystem-Fahrzeuge. Kommunikation und Dialog gehören als essenzieller Bestandteil zu unserer Planungsphilosophie.

Haben Sie Lust, einen echten Beitrag zur Verkehrswende zu leisten und die in Planung befindlichen Strecken zu gestalten? Dann bewerben Sie sich auf folgende Stellen bei uns in Mössingen:

Angebotsplaner (m/w/d) ÖPNV

Projektmanager (m/w/d) Infrastruktur

Diese Vollzeitstellen sind grundsätzlich auch teilbar. Der Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb engagiert sich für Chancengleichheit.

Es erwarten Sie spannende und abwechslungsreiche Aufgaben mit hohen Gestaltungsspielräumen im Team der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb. Bei uns profitieren Sie insbesondere von flexiblen Arbeitszeitmodellen, der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten sowie den umfassenden Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Gabriel Garreis, Leiter Angebot, Telefon: 07473 91892-20 (Stelle „Angebotsplaner“), oder Herr Dennis Mühleisen, Leiter Infrastruktur, Telefon: 07473 91892-30 (Stelle „Projektmanager“).

Interessiert? Die ausführlichen Stellenbeschreibungen (Bewerbungsfrist: 09.01.2023) und die Möglichkeiten zur Bewerbung finden Sie unter: www.regional-stadtbahn.de/stellenangebote.

www.regional-stadtbahn.de